

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nam er do seinem leib
Vō egipē lanc in em weib.
Finez chünigēz tochter in zehant
Der Petolomeus was genant
Salomon wegan in seinē tagen
got An wandel wol wehasen
wan was dannoch der got chneht
tet daz was güc vnd rech
An daz ain daz er got
vnd wider gotz e gepot
An pett Alter die got
waren wider vnd seinē gepot
Die waren ze Jerusalein gemacht
daz weist vns die geschrift also.

Do Salomō also lebt
vnd in sollichem Frid lwebt.

Daz im laidez nicht geschach
wan daz im er vnd gemacht.
Wuchs mit großer chraft
do gedacht er in seine herchaft.

Daz er do müst pringen
mit heilbleichen dingen.
Sem opfer got in Gabaon
da von verait sich salomon.
Zu dem gotz opfer sa
gen Gabaon vnd pracht da.
Got vil räimbleich
tausent opfer reich.

Die got gnadlikeich enphieng
des selben nachtez do er claffe siēs
vnd do er entliet do wart im zehant
gotz stimm in dem traum erchat.

Die lest im dreier wünsch chür
mit wal von im zehabē für.

Daz ain was ob er wolt mit chraft
An seinen veinten lighaft.
Werden nach seinem müc
oder daz er von güc
hiet die grōsten reichait
oder daz im war verait.

Die höchst weishait die ie man
pei seinen zeiten ie gewan.

Salomon der chünik wek
erchoz für dir zwant prez.

Die weishait er spich herr mein
müg es mit deinen hulden sein.
So gib mir also weisen sin
vnd sollicher weishait gewin.

Daz ich dein laut chunn werichtē
vnd also verflichten.

Waz sich chrümp gen mir
do sprach got nach deiner gir
Solt du der pet sein gewert
seit du der weishait hast gert.

vnd signuht der veint nicht
vnd daz man dich meiden licht.
Auch in deinem müc
vnd daz du verspracht güc.

vnd werlicheich reichait
da von sol werden dir verait
signuht also daz du lighaft
immer seit mit lighender chraft.

An deinen veinten all dem leben
Auch wil ich dir nach wunsch gebē.

Die grōzten reichait die ie man
vor dir in chünigēz namē sewan.

oder nach dir sol gewinnen
Auch wil ich dir mit sinnen
leben die höchsten weishait
die mannez sin ie wart verait.



Do Salomon erwacht
nach claffe er sich auf macht
vnd fraut in seinem müc sich
der grōzen sab salikleich.

Die nach wunschleich salikheit
im an wizen was verait.

Ze haben für all die
die vor im wurden gevoren ie.

vnd nach seinen zeiten seit
in der selben tag zeit.

U hert er gen Jerusalein hin hant
durch die fraud die do schain.

In seinem gemüt ho
sieng er für got arch do.

vnd viel in diemütiger chür
got an petent da für.

Der die gnad an im tet
do er gesprach da sein pet.